

## Offener Zuchtgarten

### Einladung zur Besichtigung der Feldversuche

**Sonntag, 20. Juni 2021, 14 Uhr**

**am Hofgut Rimpertsweiler, Salem-Oberstenweiler**

Inzwischen ist es schon Tradition geworden, dass die **Linsenversuche** in Rimpertsweiler stattfinden. Gerne möchten wir Ihnen die zarte Linsenpflanze zeigen, die so kräftige Nahrung liefert. Wir treffen uns am Rimpertsweiler Hof vor der Saatgutbaracke und laufen von dort hinauf Richtung Heilstätte SiebenZwerge, wo am Wald die Versuche zu finden sind.

**Sonntag, 4. Juli 2021, 10 Uhr**

**Treffpunkt am Lichthof, Heiligenholz bei Hattenweiler**

Auch beim Weizen und beim Wildgetreide *Dasypyrum* gibt es Traditionen: Wir sind dankbar den Landwirten vom **Hof Hermannsberg** und dem unmittelbar benachbarten **Lichthof**, wo wir jedes Jahr die vorbereiteten Felder für unsere Versuche bekommen.

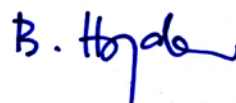
Die beiden Versuchsflächen sind diesmal nicht weit voneinander entfernt, so dass wir beides auf einer kleinen Wanderung durch Wiesen und Felder erreichen können. Der **Weizen- und Hartweizen-Zuchtgarten** ist diesmal am Buösch, in einer kleinen Senke mit gutem Boden. Im Roggenfeld vom Hof Hermannsberg sind dort die Weizenversuche ausgespart.

Diese Versuchsfläche gliedert sich in:

- das **Basis-Saatgut**. So nennen wir die 1. Vermehrungsstufe unserer angemeldeten Weizen-Sorten und der neuen Sorten-Kandidaten. Die Regionalsorte Maxi soll dieses Jahr als Erhaltungssorte angemeldet werden.
- die **Sortenprüfung**. Dort zeigt sich die grosse Vielfalt der Weizen-Sorten und eigener Zuchtlinien.
- den **Weizen-Zuchtgarten**, wo auf kleinen Flächen die intensive Auslese stattfindet.
- den **Hartweizen-Zuchtgarten** mit den Nachkommenschaften früherer Kreuzungen und aktuellen diesjährigen Kreuzungsversuchen. Auch hier gibt es schon erste Favoriten, die eine Chance haben, den Winter zu überstehen.
- und einen kleinen **Schaugarten**. Dort stehen verschiedene Weizenarten und -sorten nebeneinander (*Aegilops*-Gräser, Einkorn, Emmer usw.), so dass Sie einen Eindruck von der Weizenentwicklung haben können.

Den Rückweg machen wir entlang der Kante des Bodensee-Beckens – hoffentlich bei gutem Wetter mit Blick auf See und Alpen. Dort sind wir dann wieder auf dem Gelände des Lichthofs, und können –auch in einem Roggenfeld – die **Dasypyrum-Versuche** anschauen. Das ist ein ca. 300 m langer schmaler Streifen, damit der hochgewachsene Roggen die *Dasypyrum*-Varianten etwas schützt vor der gegenseitigen Bestäubung.

Bringen Sie also Sonne mit – und den dazugehörigen Sonnenhut !

... und für alle Fälle: 07544-71371 oder 0172-59 65 684